

# Für Garten und Feld

Die meisten Küchenkräuter

blühen im Juni, und deshalb ist dieser Monat die geeignetste Zeit zur Ernte. Man bündelt die abgetrennten Kräuter und trocknet sie an der Luft, keinesfalls aber in der Sonne. Das Konservieren in Gläsern, wie es z. B. für Petersilie üblich ist, ist für Küchenkräuter, die in der Blüte geerntet werden, nicht empfehlenswert.

Eine sehr dankbare Wiesendüngung nach der Heuernte ist die Düngung mit Torfmüll, der gut von Fauchz durchzogen ist. Dieser Dünger wirkt auf Wiesen sehr schnell, verwächst gut und leicht mit der Grasnarbe, so daß die Düngung beim Grummelschnitt keinerlei Hindernis bildet.

Um späte Johannisbeeren zu erhalten, läßt man sie am Strauch hängen; damit gewinnen sie gleichzeitig an Süße. Sie bedürfen dann aber eines Schutzes gegen Geflügel und gegen die Sonne, welche die Beeren stark austrocknet. Dieser wird durch eine Umhüllung der Stöckchen mit Stroh erzielt.

Gegen die Raupen der Stachelbeerblattwespen wird folgendes Mittel empfohlen: Man löst etwa zwei Hände voll Kochsalz in einem Eimer voll Wasser auf und überbraut mit dieser Mischung das Laub der Sträucher. Schon nach einigen Stunden sind die Raupen getötet.

Auf der Unterseite der Blätter der Kohlgewächse sitzen jetzt die gelben Eibäuschen des Kohlwesflings. Gründliches Absuchen sichert vor unnützen Mähernten.

Gurken müssen von Anfang der Kultur an fleißig begossen werden. Bei Mangel an Feuchtigkeit sehen die Pflanzen kleine Früchte an.

# Humoristisches

Pietät

A.: „Sie könnten mich aus großer Verlegenheit retten: leihen Sie mir tausend Mark.“ — B.: „Das ist unmöglich.“ — A.: „Wieso unmöglich? Sie sind doch ein reicher Mann?“ — B.: „Allerdings; aber ich kann mich von dem Geld nicht trennen, das ist ein Andenken von meinem Vater.“



Zu gewagt  
Mama (vor dem Beginn des Balles): „Melanie, du mußt etwas mehr die Unmachbare spielen, das reizt die Männer!“ — Melanie: „Aber Mama, ich bitte dich, bei dieser Konkurrenz!“

Ein angenehmer Schwiegerjohn  
Vater: „Nun, wie geht's mit der Kunst deines Mannes? Verkauft er auch Bilder?“ — Tochter: „Freilich! Von denen, die du uns zur Aussteuer gegeben, ist kein einziges mehr da!“

Neue Rechnung  
A.: „Höre, Freund, du kannst mir wohl mit fünfzig Mark aushelfen.“ — B.: „Weißt du, eben hatte ich die Absicht, dich um zehn Mark anzupumpen.“ — A.: „Na, meinetwegen, dann bekomme ich also nur noch vierzig.“

Anflug  
„Warum hat denn Fräulein Altheim ihren Diener entlassen?“ — „Er rühmte sich, er wäre in ihrem Dienst ergaut.“

— Zwei Jugendfreundinnen, die sich jahrelang nicht gesehen hatten, trafen sich unerwartet an demselben Ort auf der Straße. „Ich habe dich gleich wieder erkannt“, sagte die Jüngere, „obgleich wir zehn Jahre getrennt waren.“ — „Dann habe ich mich wohl nicht sehr verändert?“ fragte die Andere. — „Das schon“, erhielt sie zur Antwort, „ich erkannte dich auch nur an deinem Hut, der noch derselbe ist wie vor zehn Jahren.“

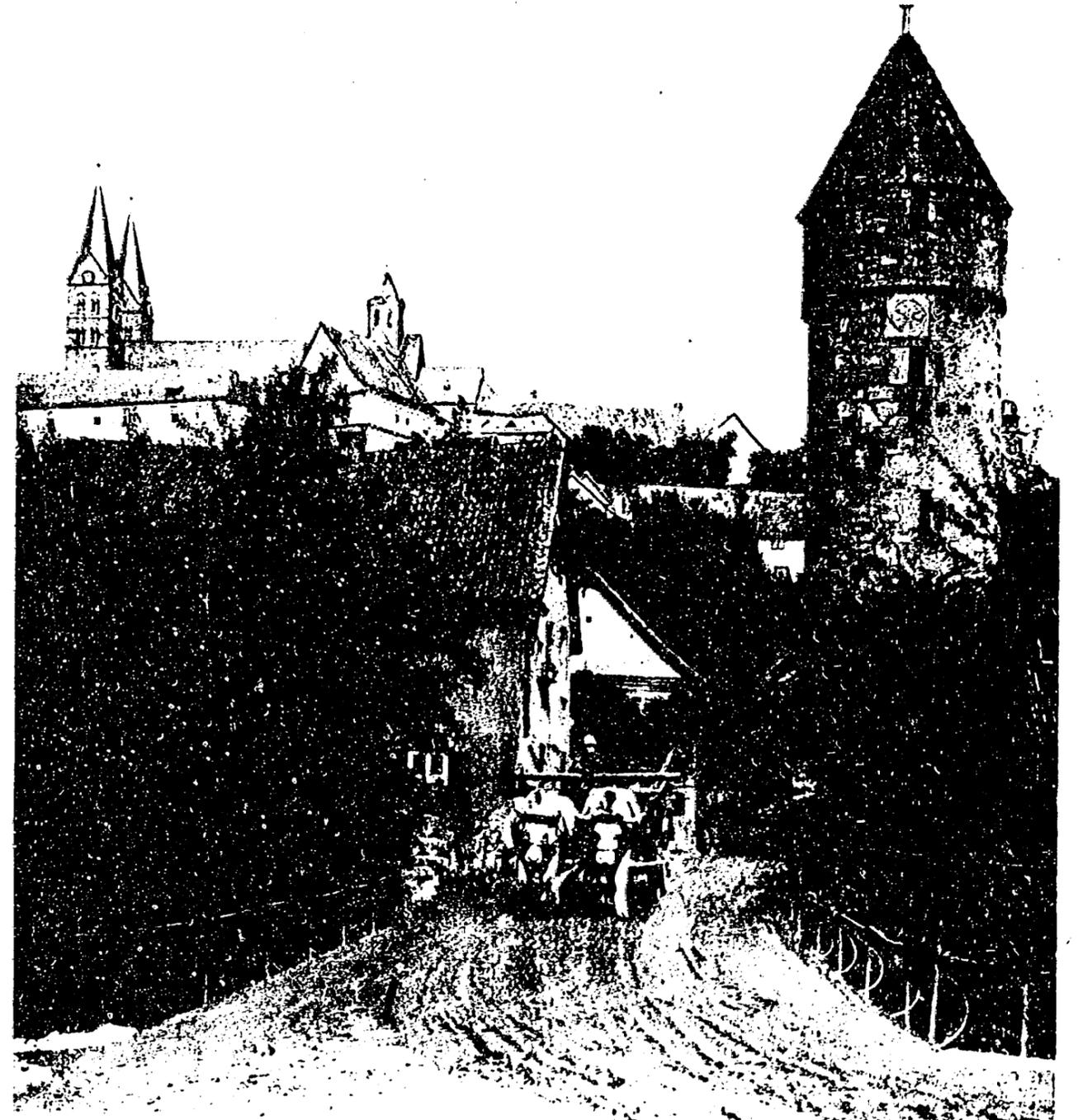
## Sicheres Zeichen

Arzt: Haben Sie in Ihrer Familie Symptome von Geistesstörung bemerkt? — Herr: Ja, meine Schwester hat mal einem Millionär einen Korb gegeben!

# Illustriertes Unterhaltungs-Blatt

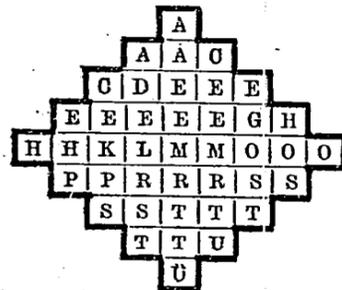
NR 26

Beilage zum „Schwedter Tageblatt“ 1926



## Schach- und Rätsellecke

### Diamanträtsel



Die Buchstaben richtig geordnet ergeben: wagt recht; 1. Konjunkt, 2. Gebäude, 3. inännliche Person, 4. Rezejstoff, 5. chemischer Stoff, 6. männlicher Vorname, 7. Baum, 8. menschliches Organ, 9. Wollwoll. Die senkrechte und wagrechte Diagonale ergibt das gleiche.

Rudi Wimer.

### Gleichklang.

Ich bin' dem kirchlichen Beruf,  
Der Kompenist als Wert mich schul,  
Dem Seemann biet' ich Frank und Schmaus,  
Dem Kaufmann stell' ich Waren aus.

G. R. D.

### Besuchstartenrätsel.

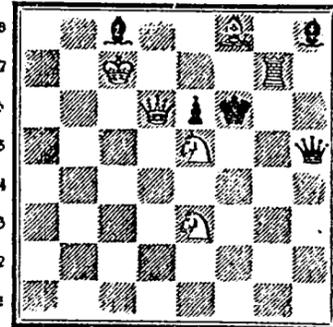
F. Sümeke

Jrier

Bei richtiger Ordnung der Buchstaben ergibt sich der Beruf des Herrn. F. v. W.

### Schachaufgabe Nr. 51

Von Karl Gappke in Pfladerhausen.  
Schwarz.



Allen Anfragen sind zur Beantwortung nicht nur das Rückporto, sondern noch 50 Pfg. in Marken besonders beizufügen.

### Lösung von Aufgabe Nr. 49:

1. Le 7—h 2 (Königlicher Zug, weil damit das kritische Feld g 3 übersprungen wird) b 3—b 2.
2. Ta 3—g 3 (Besetzung des kritischen Feldes) Ka 8—b 8.
3. Tg 3—g 8 ♯

### Schachlöserliste.

E. Edel, Hofheim, zu Nr. 48, 49, 50, 51 u. 52. A. Wäntlein, Hofheim, zu Nr. 48, 50, 51 u. 52. P. Engeland, Insel Nordstrand, zu Nr. 49. W. Eichenfeldt, Langenberg, zu Nr. 49 u. 52. Pfarzer Klein, Södingen, zu Nr. 49, 51 u. 52. Chr. Hiller und E. Wohl, Kirchheimbolanden, zu Nr. 49, 50, 51 u. 52. E. v. Berg, Eßweiler, zu Nr. 50. E. Schmel, Kallmünz, zu Nr. 50, 51 u. 52. W. Kerschbaum, Wildeshausen, zu Nr. 49, 50, 51 u. 52. W. Seeger, Miesbach, zu Nr. 51. E. Meißner, Regensburg, zu Nr. 51.

### Vergleichsstellung:

Welsh:  
Ke 7; Da 8;  
Tg 7; Lf 8;  
Se 3, e 5 (6).  
Schwarz:  
Kf 6; Dh 5;  
Le 8, h 8;  
Be 0 (5).

Einzelchessaufgabe aus unserem Schachkreis.

Lösungen u. Anfragen an E. Gaab, Stuttgart-Rohlfental. Unrichtige Lösungen werden nicht erwähnt.

Regensburg, W. Hamisch, Bärenstein, T. Rauffer und J. Kammeier, Kirchheim u. E., M. Reumneister, Frelking, A. Seibold, Vapreuth, J. Hammacher, Weiden, J. Broghammer, Freiberg, S. Ellhammer, Cannstatt, G. Kiehlwein, Göttingen, J. Lohde, Hellbrenn, und P. R. in F., zu Nr. 51 u. 52. J. Mapr, Merzingerzell, J. Weidmann, Herbstadt, R. Kullhle, Weihenstephan, R. Kuchlitz, Gredersdorf, J. Pautl, Altes a. M., M. Altheimer, Gredersdorf, W. Altheimer, W. Erding und W. Todt, Oberpfalz, A. Windheim, Neustadt a. G., G. Kiehlwein, Frankfurt a. M., M. Fischer, Langenwiesenthal, H. Hartmann, Ebersbach, J. Georg, Eßfeld, bei Eilenburg, A. Frau, Oulenburg, W. J. W. Widel und A. Hölzerhage, Hohenlimburg, J. v. Künzeberg, Regensburg, Rosa Regenfeld, Himmelfrieden, Sandomir, Nordmeran, J. Neumair, Schwarmingen, E. Eisele, Mühlheim, G. Gaa und R. Hiller, Hohenheim, J. Hüder, Spalt, W. Rammle, Kallmünz, F. Wuchel, Emsen, R. Krauß, Oberndorf, W. Hiltner, Dierßen, W. Hoyer, Oberndorf, Anna und W. Klose, Bad Schmiedeberg, Major Hoyer, Walsungen a. F., A. Herms, Cronenberg, R. Reisinger, Wolmsdorf, O. Fren, Ullingen, J. Strauß, Bad Bramstedt, Frieda Wiesmeyer, Weiskirchen, Dr. Schefel, Rühlrad, Ella Eimersberger, Jbar a. d. Nahe, und A. Müller, Ludwigsburg, zu Nr. 52.

### Auflösungen aus voriger Nummer:

Des Kreuzrätsels:  
R M  
E A  
N A T R O N  
A S T E R N  
I N  
C G  
H O

Des Würfels:  
Wer Wölfe kauft, erhält auch Schalen.

Des Bilderrätsels:  
Des Herzens Andacht hebt sich frei zu Gott.

Verantwortl. Schriftleitung von Ernst Pfeiffer, Offiziellationsdruck von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart.

Eine Perle unserer deutschen Heimat: Frislar (Reiter & Co.) Am „Bleichen-Tor“